

Wurzelkanalaufbereitung

SafeSiders are good 4u – Eine effektive Kanalaufbereitung

Die Amis haben manch seltsame Gewohnheiten. Aber egal, ob Sie Obiges als Kofferwort, Anagramm oder sonstiges Wortspiel betrachten – sicher haben Sie es schnell entschlüsselt. Jedoch abgesehen vom Drang zur Verkürzung: Die reine Namensfindung und -benennung der innovativen Endo-Feilen von EDS, Essential Dental Systems, ist schon grandios.

Dr. med. dent. Hans H. Sellmann/Nortrup

■ **„Safe“, also sicher, sind sie.** Der Hersteller wirbt selbstbewusst: „Versuchen Sie doch einmal dieses Instrument zu brechen!“ (Abb. 1). Sie werden schnell sehen, warum sie „safe“ sind. Und „Side“ übersetze ich mit dem Schneidendesign, da es auf einer Seite abgeflacht ist (Abb. 2 und 3). Nun gibt es ja inflationär viele Feilen und deren Designs und alle wollen sie von sich glauben machen, sie seien die Ultimativen. Endo-Fachleute arbeiten aber nie mit nur einem System, sondern

kombinieren ihr Gezüge* zumeist aus mehreren Komponenten. Bei vielen dieser Spezialisten spielen jedoch die SafeSiders eine wichtige Rolle.

Sie sind ungeduldig?

Dann will ich Sie mal nicht länger auf die Folter spannen! Ich darf voraussetzen, dass Sie Ihren eigenen Weg der „Endo“ (auch der Kassen-Endo?) gefunden haben und gar nichts mehr zu maschineller Ka-

nalaufbereitung & Co. lesen müssen bzw. wollen. Heute möchte ich Ihnen etwas zu den Feilen berichten, die Sie zusammen mit dem Endo Express Winkelstück verwenden sollten. Man könnte in dem Winkelstück des Endo Express sogar auch andere, konventionelle (Stahl-)Handinstrumente einsetzen. Aber wenn Sie einmal die SafeSider-Feilen, die mit der flachen Seite, die weniger „Stress“ an den Kanalwänden und damit weniger Widerstand erzeugen, ausprobiert haben, werden Sie sie nicht mehr missen wollen. Der Hersteller EDS (in Deutschland: LOSER, Leverkusen) lehnt sich weit aus dem Fenster, wenn er behauptet, ein Kanal sei damit in zwei bis fünf Minuten aufzubereiten.

Rotierend? Oszillierend!

Aber es stimmt! Ich habe es ausprobiert und tatsächlich: Die Feilen transportieren den Kanalmüll (Abb. 4) dank der flachen Seite sehr schnell ab, und nachdem ich per Hand mit der 08er-Feile die Gängigkeit des Kanals sondiert hatte, bereitete ich ihn mit der Sequenz nur weniger Feilen mit dem oszillierenden Winkelstück des Systems (Abb. 5) auf. Bei rotierender Aufbereitung habe ich eigentlich immer ein weniger gutes Gefühl als bei oszillierenden Bewegungen. Schon oft hat sich bei der gerings-

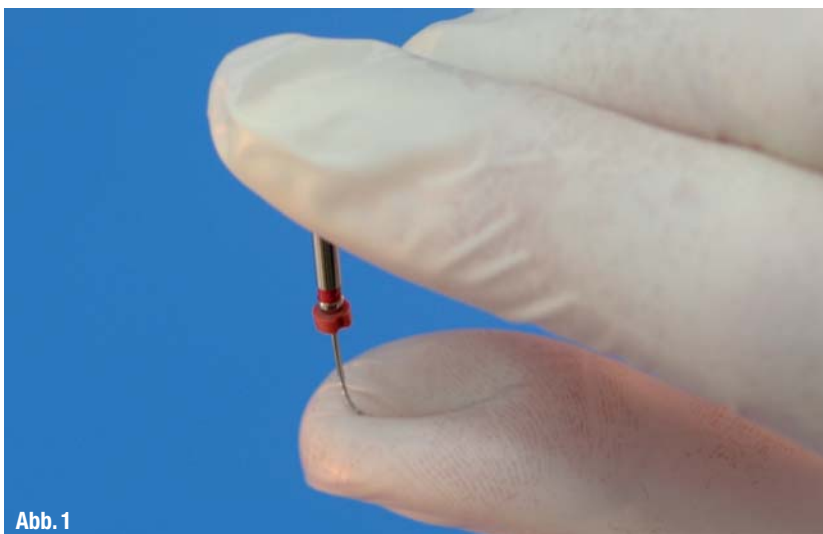


Abb. 1

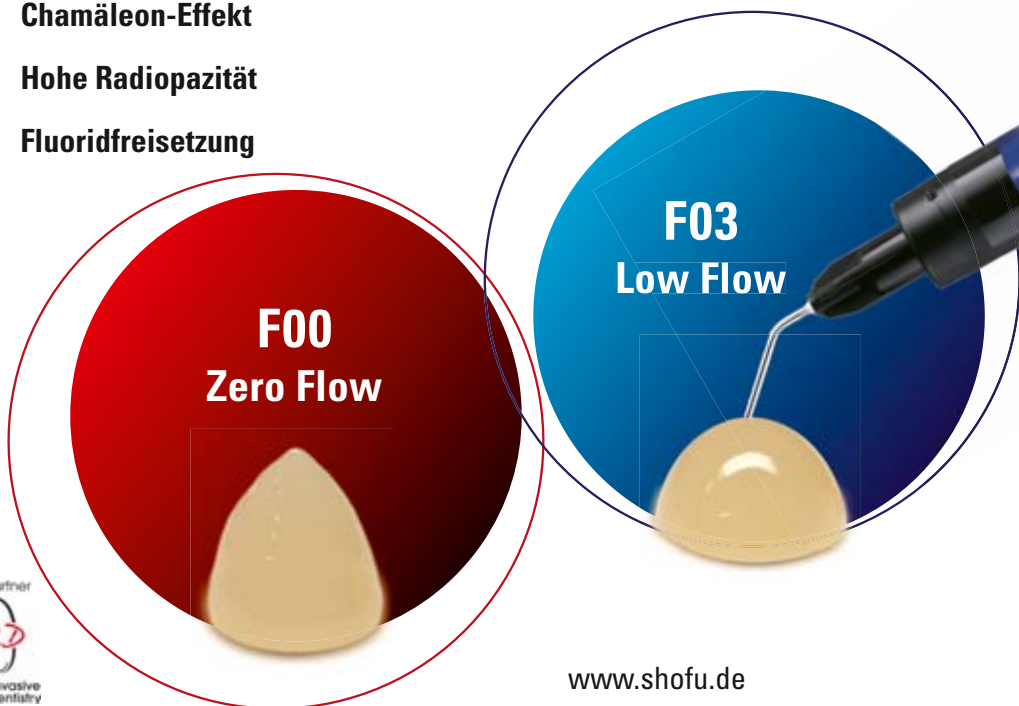
▲ Abb. 1: „Versuchen Sie sie zu brechen!“, wirbt der Hersteller. Und er hat recht. Das schaffen Sie bei den SafeSider-Feilen und dem EZ-Fill Instrument nicht.



BEAUTIFIL Flow Plus

INJIZIERBARES KOMPOSIT FÜR DEN FRONT- UND SEITENZAHN

- Geeignet für alle Kavitätenklassen
- Einfache Anwendung und schnelle Politur
- Natürliche Ästhetik über wirksamen Chamäleon-Effekt
- Hohe Radiopazität
- Fluoridfreisetzung



www.shofu.de



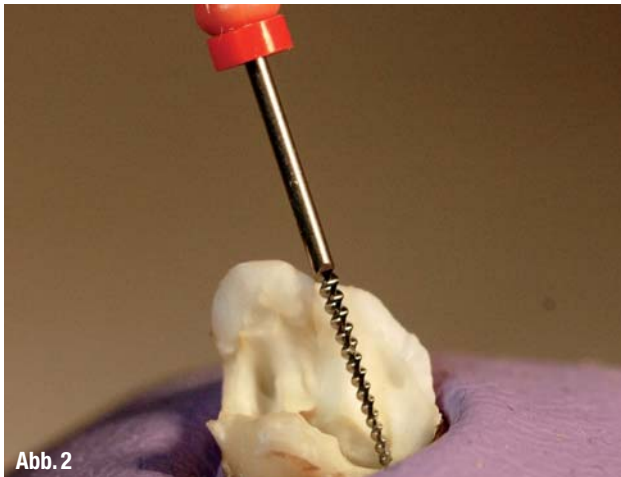


Abb. 2

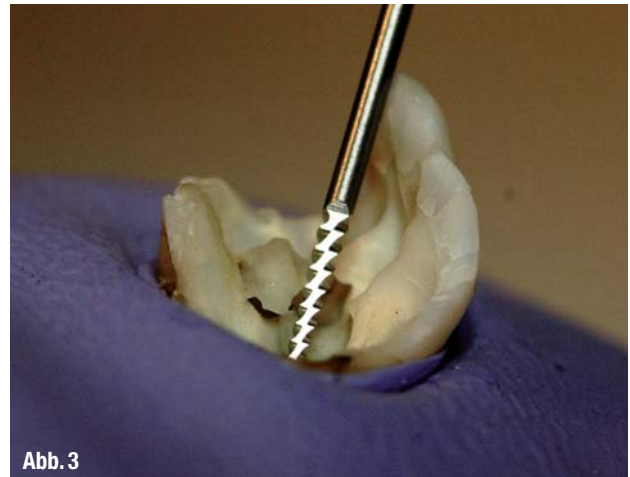


Abb. 3

▲ **Abb. 2:** Die Arbeitsseite für eine effektive Kanalaufbereitung. ▲ **Abb. 3:** Die „flache“ Seite der Feile dient dem effektiven Abtransport des Kanalmülls.

ten Unachtsamkeit eine rotierende Feile „festgefressen“. Zusammen mit den SafeSider-Feilen ist ein Festfressen im Kanal praktisch unmöglich. Zur Aufbereitung wird neben den SafeSider-Feilen auch ein konisches, gatesähnliches Instrument, der Pleezer, verwendet (Abb. 6a und 6b). Er konifiziert den Kanaleingang und schafft somit einen optimalen Zugang für alle weiteren Aufbereitungs-, Spül- und Füllinstrumente. Zum Abschluss der Aufbereitung werden zwei besonders konische Nickel-Titan-Feilen (taper .06 und taper .08) verwendet.

Spezialist

Ich habe einen von Deutschlands Top-Endodontie-Spezialisten befragt. Auch er hat sich das Endo Express System mit den SafeSider-Feilen angesehen. Er warnt bei seiner Anwendung vor zu viel Druck, der bildet, wie bei anderen Systemen auch, Stufen.

Extrem gekrümmte Kanäle würde er damit auch nicht aufbereiten. Ansonsten hält er es, speziell für die „Umsteiger“ von der Hand- zur Maschinenaufbereitung für die meisten alltäglichen Fälle in der Praxis als sehr gut geeignet. Ich nehme an, auch Sie hätten damit einen der Fälle, wie sie in den Abbildungen 7 und 8 zu sehen sind, lege artis therapieren können. Nun kennen Sie die optimalen Feilen. Fehlt noch ein System, das zum Füllen des Kanals die Bruchgefahr ebenfalls minimiert (frakturierte Lentulos sind zumeist nur sehr schwer zu entfernen).

Die Füllung

Weihnachten ist gerade vorbei und sicher erinnern Sie sich noch voll Wohlbehagen an die Füllung in der Gans. Schön locker soll diese sein, aber die Füllung im Wurzelkanal eher nicht. Ich halte dafür ein rotierendes Instrument zum Einbringen des Sealers trotz even-

tueller Bruchgefahr für sinnvoll, unter anderem, um dem nachfolgenden Masterpoint zu ermöglichen – ohne zu viel Kondensieren, das sprengt häufig den Zahn – die Kanalfüllung möglichst randdicht zu gestalten sowie vorhandene Seitenkanäle gut mit abzufüllen. Aber wenn schon kein Lentulo, was dann? Ich empfehle, seitdem ich es einmal ausprobiert habe, das EZ-Fill-Instrument (Abb. 9). Ja, es ist auch eine Spirale, aber eine ganz besondere und aus Nickel-Titan. Wie flexibel sie ist, können Sie auf Abbildung 1 sehen.

Gegen die Uhr

Und der Clou ist ihre „Bi-Direktionalität“. Das Instrument hat eine umgekehrt verlaufende Spitze. Ein Überfüllen des Kanals über den Apex hinaus wird so absolut sicher vermieden. Zudem sorgt das Design des Instrumentes für ein horizontales „Wegschleudern“ des Sealers an

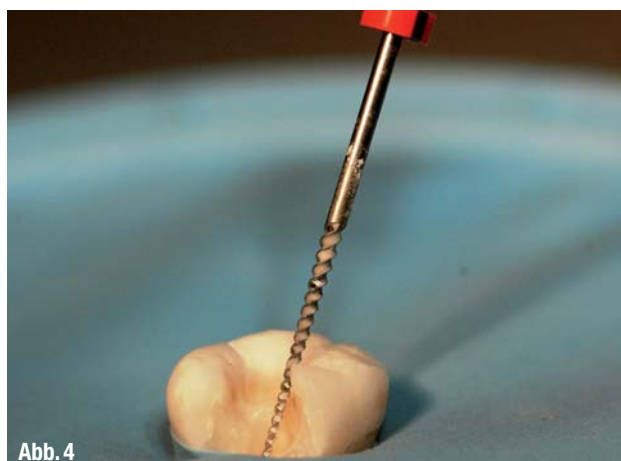


Abb. 4

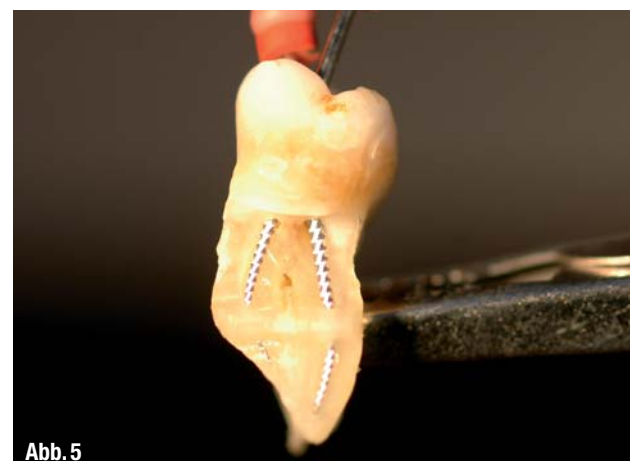


Abb. 5

▲ **Abb. 4:** Kanaldeck – gut, wenn er so sicher und gründlich entfernt werden kann. ▲ **Abb. 5:** Twist and shoot – unzerbrechbar.



Abb. 6a

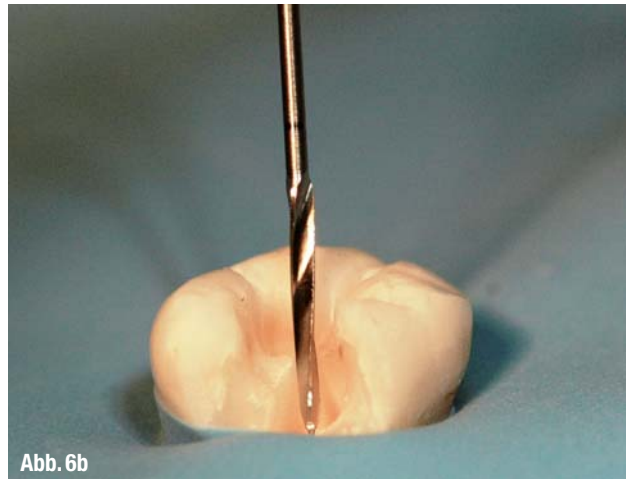


Abb. 6b

▲ **Abb. 6a:** Das SafeSider Instrumentation System ist komplett und kann komplett aufbereitet werden. ▲ **Abb. 6b:** Der Pleezer, ein konisches, gatesähnliches Instrument. Er konifiziert den Kanaleingang und schafft somit einen optimalen Zugang für alle weiteren Aufbereitungs-, Spül- und Füllinstrumente.

die Kanalwände und in die offenen Seitenkanälchen (Abb. 10). EZ-Fill wird wie ein herkömmlicher Lentulo mit Sealer benetzt und in den Kanal eingeführt. Das Instrument kehrt seine Drehrichtung im unteren Drittel des Kanals um und fördert den Sealer bei einer Umdrehungszahl von 1.500/min (im normalen Winkelstück mit reduzierter Drehzahl) perfekt in den Kanal. Sie wollen wissenschaftliche Belege für den Sinn dieses Instruments? Prof. Baumann aus Köln et al. haben es untersucht. Sie wollen mehr dazu wissen? Fordern Sie den Prospekt: „EZ-Fill kommt an“ bei LOSER an. EZ-Fill funktioniert übrigens mit jedem pastösem Sealer.

Anekdote

Kommen wir zurück auf die Wortspielereien. Ihnen mag der Text irgendwie

bekannt vorkommen. Richtig! Er ist der Werbung für die irische dunkle Biersorte entlehnt. Was passieren kann, wenn man gedankenlos (Werbe-)Botschaften von einer Sprache in die andere übersetzt, mussten die Dubliner Brauerstrategen schmerzhaft erfahren, als sie den französischen Markt erobern wollten und posteten „Guinness est bon pour vous“. Das jedoch bedeutet etwas gänzlich anderes als im Englischen, nämlich, dass das Getränk „für Sie gut genug ist“. Wahrlich keine positive Aussage. Was jedoch die SafeSiders betrifft: Die sind, egal ob „good 4u“ oder gut für Sie (und Ihre Patienten), ein Garant für schnelle, einfache und sichere Endos sowie bezahlbar für Patient und Zahnarzt. <<

*Gezähe ist die Bezeichnung des Bergmannes für alle Werkzeuge und

Arbeitsgeräte, die er zur Bergarbeit benötigt. Passt doch irgendwie, oder?

© Dr. med. dent. Hans H. Sellmann
12/2013

>>	KONTAKT
Dr. med. dent. Hans H. Sellmann	
Arzt für Zahnheilkunde Medizinjournalist Jagdstraße 5, 49638 Nortrup Tel.: 05436 8767	
LOSER & CO GmbH	
Benzstraße 1c, 51381 Leverkusen Tel.: 02171 706670 E-Mail: info@loser.de www.loser.de	



Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10

▲ **Abb. 7:** Fraktur des ungeeigneten Instruments eines anderen Herstellers. SafeSider hätten diesen zeitfressenden Zwischenfall wahrscheinlich vermieden (Bild Copyright Dr. Tulus). ▲ **Abb. 8:** Wenn es eine Problembehandlung ist, wollen Sie doch auch das Beste für Ihren Patienten (Bild Copyright Dr. Tulus). ▲ **Abb. 9:** Der Clou: Auch Seitenkanäle werden dank der inversen Spiralenkonfiguration ... ▲ **Abb. 10:** ... und eines „Schleudereffekts“ sowie dem passenden Masterpoint sicher abgefüllt.